

Arbeitszeitschutzrecht – Möglichkeiten und Grenzen der Beschäftigung von Mitarbeitern

Von Rechtsanwalt Per Ankersen, Leipzig, und
Universitätsprofessor Dr. Burkhard Boemke, Leipzig*)

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung	15
B. Änderung des Arbeitszeitgesetzes durch das Gesetz zu Reformen am Arbeitsmarkt	17
I. Gesetzgebungsverfahren	17
II. Zentrale Regelungsinhalte	18
III. Erste Stellungnahmen und Reaktionen zu den Änderungen	18
1. Stellungnahmen in der öffentlichen Anhörung im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens	18
2. Weitere Reaktionen	19
C. Arbeitszeitrecht	21
I. Arbeitsvertragliche Arbeitszeit	21
1. Dauer der Arbeitszeit (Wieviel?)	21
a) Regelmäßige Arbeitszeit	21
b) Überstunden	21
2. Lage der Arbeitszeit (Wann?)	22
a) Grundsatz	22
b) Mitbestimmung des Betriebsrats (§ 87 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG) ...	23
3. Vergütung	23
II. Arbeitszeitschutzrecht	23

*) Die Verfasser danken Frau Rechtsreferendarin Beatrice Wolfram für ihre redaktionelle Mitarbeit an diesem Beitrag.

D. Europarecht	26
I. Rechtsquellen des Europarechts zur Arbeitszeit	26
1. Richtlinie 89/391/EWG über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit	26
a) Sinn und Zweck.....	26
b) Anwendungsbereich	26
2. Richtlinie 2003/88/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung (Arbeitszeitrichtlinie)	27
a) Entstehungsgeschichte.....	27
b) Sinn und Zweck.....	27
c) Anwendungsbereich	27
II. Arbeitszeitrechtliche Begriffe in der Arbeitszeitrichtlinie	29
1. Überblick	29
2. Arbeitszeit	29
3. Ruhezeit	30
4. Bereitschaftsdienst.....	30
5. Rufbereitschaft	33
6. Arbeitsbereitschaft	33
III. Rechtsnatur der Richtlinien und Verhältnis zum nationalen Recht	34
1. Wirkung von EG-Richtlinien	34
a) Grundlagen	34
b) Vertikale Wirkung	34
c) Keine horizontale Wirkung	35
2. Vorrang des Gemeinschaftsrechts	36
3. Richtlinienkonforme Auslegung.....	36
4. Haftung der Mitgliedstaaten für die Nichtumsetzung von Richtlinien.....	37
E. Nationales Recht	39
I. Rechtsgrundlagen	39

2.	Arbeitszeitgesetz	55
3.	Europarechtskonformität	55
	a) Gesetzliche Höchstarbeitszeit.....	55
	b) Tariföffnungsklausel	57
IV.	Tägliche Mindestruhezeit	58
1.	Arbeitszeitrichtlinie	58
	a) Grundsatz: Elf Stunden Ruhezeit pro 24-Stunden-Zeitraum	58
	b) Generelle Pflicht zur Gewährung ausreichender Ruhezeiten ...	58
	c) Öffnungsklausel für Mitgliedstaaten und Sozialpartner.....	60
2.	Arbeitszeitgesetz	69
	a) Grundsatz: Elf Stunden Ruhezeit nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit	69
	b) Gesetzliche Öffnungsklausel: Verkürzung der Ruhezeit auf zehn Stunden	69
	c) Gesetzliche Öffnungsklausel: Verkürzung der Ruhezeit bei Inanspruchnahme während eines Rufbereitschaftsdienstes.....	70
	d) Tariföffnungsklausel zur Verkürzung der Ruhezeit auf neun Stunden.....	71
	e) Tariföffnungsklausel zur Anpassung der Ruhezeit in den Heil- und Pflegeberufen.....	71
	f) Tariföffnungsklausel unter Vorbehalt der Arbeitnehmerzustimmung?.....	72
3.	Europarechtskonformität.....	73
	a) Grundsätzliche Festlegung der täglichen Mindestruhezeit.....	73
	b) Gesetzliche Öffnungsklauseln	75
	c) Tariföffnungsklauseln in § 7 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 3 ArbZG	75
	d) Tariföffnungsklausel in § 7 Abs. 2a, Abs. 7 ArbZG?	76
V.	Wöchentliche Mindestruhezeit	76
1.	Arbeitszeitrichtlinie	76
	a) Grundsatz: Innerhalb von sieben Tagen eine Ruhezeit von 35 Stunden ...	76

b)	Ausnahme: Verkürzung der wöchentlichen Mindestruhezeit auf 24 Stunden	77
c)	Öffnungsklausel für die Mitgliedstaaten: Verlängerung des Bezugszeitraums auf bis zu 14 Tage	77
d)	Öffnungsklausel für die Mitgliedstaaten und Sozialpartner: Verkürzung der Mindestruhezeit und Verlängerung des Bezugszeitraums.....	79
da)	Überblick.....	79
db)	Keine ausdrücklichen Grenzen in der Richtlinie – Ausgleichspflicht	80
dc)	Ausgleich der Verkürzung von Ruhezeiten	80
dd)	Gleichwertige Ausgleichsruhezeiten für die Verlängerung des Bezugszeitraums	80
de)	Abgrenzung der Verkürzung einer Ruhezeit von der Verlängerung des Bezugszeitraums.....	86
2.	Arbeitszeitgesetz	87
a)	Grundsatz: Tägliche Ruhezeit ist im Zusammenhang mit beschäftigungs- freiem Sonntag zu gewähren	87
b)	Verschiebung der Ruhezeit bei Verlegung der Sonntagsruhe und bei Sonntagsbeschäftigung	88
c)	Ausnahme: Keine Verbindung der Sonntagsruhe mit einer täglichen Ruhe- zeit bei entgegenstehenden technischen oder arbeitsorga- nisorischen Gründen	88
d)	Verkürzung der wöchentlichen Ruhezeit durch Verkürzung der täglichen Ruhezeit	89
3.	Europarechtskonformität.....	89
a)	Grundsätzliche Gewährung der wöchentlichen Ruhezeit	89
b)	Verschiebung der Ruhezeit bei Sonntagsbeschäftigung	90
c)	Verkürzung der Ruhezeit aus technischen oder arbeitsorgani- satorischen Gründen	95
d)	Verkürzung der wöchentlichen Ruhezeit durch Verkürzung der täglichen Ruhezeit	96

II.	Arbeitszeitrechtliche Begriffe im Arbeitszeitgesetz.....	39
1.	Überblick	39
2.	Arbeitszeit	39
3.	Vollarbeit	41
4.	Arbeitsbereitschaft	41
5.	Bereitschaftsdienst.....	42
6.	Rufbereitschaft	44
7.	Freizeit.....	44
8.	Ruhezeit	45
III.	Mehrarbeit, Überarbeit, Überstunden.....	46
F.	Arbeitszeitrahmen – Höchstarbeitszeiten und Mindestruhezeiten.....	47
I.	Überblick	47
II.	Werkvertragliche Höchstarbeitszeit.....	47
1.	Arbeitszeitrichtlinie	47
a)	Grundsatz: 13-Stunden-Tag.....	47
b)	Öffnungsklausel für Sozialpartner	47
2.	Arbeitszeitgesetz	48
a)	Grundsatz: Acht-Stunden-Tag	48
b)	Ausnahme: Zehn-Stunden-Tag.....	49
c)	Öffnungsklausel für Tarifpartner (§ 7 ArbZG)	49
3.	Europarechtskonformität.....	52
III.	Wöchentliche Höchstarbeitszeit	53
1.	Arbeitszeitrichtlinie	53
a)	Grundsatz: 48 Stunden pro Woche im Durchschnitt von vier Monaten	53
b)	Öffnungsklauseln für Mitgliedstaaten und Sozialpartner.....	53
ba)	Abweichende Festlegung des Bezugszeitraums	53
bb)	Überschreitung der wöchentlichen Höchstarbeitszeit mit Einwilligung des Arbeitnehmers	54
c)	Sonderregelungen für Ärzte in der Ausbildung	54

VI.	Übergangsregelung für Tarifverträge (§ 25 ArbZG)	97
VII.	Übersichten	99
	1. Richtlinie 2003/88/EG	99
	2. Arbeitszeitgesetz	103
G.	Fazit	110
	Literaturverzeichnis	112